

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1915**

4 (4.1.1915) Abend-Ausgabe



Truppen unter Hauptmann Wintgens an. Gegner erlitt schwere Verluste und wurde zurückgeworfen. ...

Zu früher gemeldetem Gefecht bei Gazi erlitt Gegner anscheinend schwere Verluste, besonders an Europäern. ...

Der letzte Bericht des Gouverneurs ist vom 16. Oktober und lautet:

Belagerte Festen in Abakelaga auf Insel Swidjholi wurde am 24. September von unseren Truppen unter Hauptmann Wintgens angegriffen und erobert. ...

Die weiteren Berichte des Kolonialamts stützen sich auf die Meldungen der feindlichen Presse. Sie betreffen hauptsächlich Kämpfe im Grenzgebiet zwischen Deutsch- und Britisch-Ostafrika. ...

Betrachtet man die Nachrichten des Gouverneurs über die Kämpfe während der ersten zweieinhalb Monate und die schwere englische Niederlage, die wir vorläufig nach Tanga verlegt haben, so kann man sich den letzten Lage auf dem ostafrikanischen Kriegsschauplatz bereits ein annähernd zuverlässiges Bild machen. ...

Wenn es jetzt, daß unsere Schutztruppe unter ihrer tapferen Führung bis jetzt Außerordentliches geleistet hat. Sie hat es verstanden, unter heldenmütiger Anspannung aller Kräfte, oftmals gegen große Uebermacht kämpfend, den Feind aus dem Schutzgebiet fernzudrängen und ihn, wenn und wo er die Grenzen überschritt, zum schmerzlichen Rückzug zu zwingen. ...

Die Engländer dagegen waren in der vorerwähnten Lage, sich in die gleiche Situation heranzusetzen zu können, wodurch ihnen von vornherein ein großes numerisches Uebergewicht sicher war. ...

Die Verlustlisten des Gouverneurs bis zum Oktober enthalten noch folgende Angaben:

24. Aug.: Kaisertr. 7. Sept.: Freiw. von Salzwede verunndet. 8. September: Unteroffizier des Hauptmanns des 1. Bataillons verunndet. ...

Theater und Kunst.

Großh. Hoftheater. Im „Dohengrin“ errang ein in Karlsruhe bekannter Gast, Frau F. Brüggemann von Stuttgart, als „Elsa“ großen Erfolg. ...

Großh. Hoftheater. In der am Dienstag, den 5. Januar, stattfindenden Erstaufführung des Dramas „Andreas Hofer“ von Balthasar Neumann ist die Titelrolle von Fritz Herz dargestellt. ...

Kirchliche Nachrichten.

Stellingen. Herr Wilar Kürner ist am 29. Dez. nach Weisingen veretzt worden. Infolge Einzugs vieler Geistlicher Herren zum Militär bleibt die Kaplaneistelle bis auf weiteres unbesetzt.

Das Kriegsgebet der Baronin Enrika Wandel-Ragetti. Die österreichische Dichterin hat vor einiger Zeit ein ruhrendes Gebet um Beendigung des Weltkrieges entworfen, das approbiert vom Wiener Ordinariate, bereits in vielen Gegenden gebetet wird. ...

Kriegs-Affäre.

Wem gehört die „Kriegsrente“? Eine Bekanntmachung des stellvertretenden General-Kommandos lautet:

Deutschland.

Berlin, 4. Januar 1915.

Kardinal von Wettinger über kirchenpolitische Fragen.

Den Münchener Neuesten Nachrichten wird von einem gelegentlichen Mitarbeiter über eine Unterredung mit Kardinal von Wettinger u. a. folgendes berichtet: Zunächst besprach Kardinal von Wettinger die Frage des französischen Protektorats im Orient. ...

In der Errichtung einer vorübergehenden Seelandtschaft Englands in Rom erludte der Kardinal lediglich eine Art Kriegsmassnahme, d. h. eine durch den Krieg nötig gewordene Aktion der gegenwärtigen englischen Regierung. ...

Auf die Frage, ob man in Rom an eine Union der römisch-katholischen und griechisch-katholischen Kirche nicht mehr denke, meinte der Kardinal, daß wohl dieser Gedanke grundsätzlich nicht aufgegeben sei und vielleicht eine spätere Zeit die Vereinigung der beiden Kirchen bringen werde. ...

Ob unter dem Einflusse des Krieges und der allgemeinen Umwälzungen des Westens auch die Beziehungen zwischen Italien und dem Heiligen Stuhl andere werden, sei schwer zu sagen, zu wünschen wäre es ganz gewiß. Es sei das eben ein Problem, bei dem die Sicherung der päpstlichen Souveränität der Kernpunkt sei. ...

Über die Stellung der Kirche zum Kriege überhaupt erklärte der Kardinal, daß sie speziell jeden Angriffs- oder Eroberungskrieg (d. h. einen Angriffskrieg, der nicht der Abwehr von Unrecht, sondern der Eroberung gilt) verwerfe, den Verteidigungskrieg jedoch für ein Gebot der nationalen Interessen halte. ...

Über das Eigentum an der von den eigenen Truppen und vom Feinde verschossenen Munition und an erbeuteten Gegenständen sind Zweifel hervorgetreten. Hierzu wird folgendes bekannt gegeben:

Alle im Eigentum der deutschen Heeresverwaltung stehenden Gegenstände bleiben im Inlande wie im Ausland auch dann in deren Eigentum, wenn sie verloren oder, wie z. B. auch Munitionsteile, bei irgend einer Gelegenheit oder aus irgend einem Grunde zurückgelassen werden.

Den beruflichen staatlichen Organen steht ferner für das Inland wie für das Ausland die ausschließliche Befugnis zu, das Aneignungsrecht an der Kriegsbeute, d. h. an der Ausrüstung des Feindes und an den von ihm zurückgelassenen Munitionsteilen auszuüben.

Ebenso, wie deshalb der Soldat, der feindliches Eigentum erbeutet oder die Beute, die er beschlagnahmt, zur Aneignung verpflichtet ist, muß jeder, der solche Gegenstände im Inlande oder in dem von deutschen Truppen besetzten Ausland an sich nimmt, es unweigerlich an die nächste deutsche Zivil- oder Militärverwaltung abliefern, die ihrerseits verpflichtet ist, alle Beutestücke der zuständigen Weiteinzelstellen zuzuführen. ...

Wer als Privatperson Fundstücke von der Ausrüstung der kämpfenden Truppen abliehert, hat im Inlande Anspruch auf den gefälligen Finderlohn; im feindlichen Ausland wird ein Finderlohn in der Regel zugewilligt werden.

Nach dem Reichsstrafgesetzbuch muß jede widerrechtliche Aneignung von Beute- und Fundstücken als Diebstahl (§ 242 ff.) oder Unterschlagung (§ 246), nach dem Militärstrafgesetzbuch gegebenenfalls als eigenmächtiges Weitemachen (§ 128) mit harter Gefängnisstrafe, unter Umständen sogar mit Zuchthausstrafe, bestraft werden. ...

Wer sich widerrechtlich Beute- oder Fundstücke eignet, erwirbt selbst kein Eigentum daran und kann es auch nicht durch Veräußerung oder Verkauf an andere Personen übertragen. Die Militär- und Zivilbehörden sind deshalb zur Weisnahme befugt.

Wer solche Gegenstände durch Geschenk oder Kauf an sich bringt, kann sich dadurch der Deliktverpflichtung entziehen.

Es wird daher vor Aneignung und Ankauf dringend gewarnt und hiermit die Aufforderung verbunden, alle bisher aus Rechtsunkenntnis ohne Angabe eigenmächtiger Veräußerung erhaltenen oder erworbenen Beutegegenstände unverzüglich an die Militär-, oder Bezirksbehörden, im Ausland an die nächste Militärbehörde, anzuliefern. ...

Baden.

Karlsruhe, 4. Januar 1915.

Der Volksfreund

berührt seinen Weihnachtsartikel, in welchem er über den von ihm noch nicht verstandenen christlichen Weihnachtsgedanken schlechthin aburteilt, zu halten. Wir wollen in dieser Zeit nicht in eine eigentliche Polemik mit ihm eintreten; daher nur noch einige Bemerkungen.

Der Bad. Beobachter hat selbstverständlich nicht geschrieben, daß die Grundzüge des Christentums an sich schon die Menschen gut machen und die Verhältnisse unter den Menschen ordnen. ...

Der Volksfreund hat sich schon zu fröhlicher Regelung von Produktion und Verbrauch ohne die innere Erziehung der Menschen im Sinne der Gebote Gottes absolut nicht imstande zu sein. ...

Einem der Vorkämpfer, welche die sozialistische Presse mit ihren Weihnachtsartikeln über den Krieg macht, hat ein Leser des Bad. Beobachters, der weder Theologe noch Philosoph, sondern Geschäftsmann ist, sehr gut herausgefunden. Er schreibt uns:

Seit Jahr und Tag verfolge ich an den höchsten christlichen Festen des Jahres die Betrachtungen der Blätter der verschiedensten Parteirichtungen. ...

Zu meiner Freude konnte ich in diesem Jahre in allen Blättern, die mir zugänglich waren, im Gegenatz zu früher, eine ernsthafte Wepredung des heiligen Weihnachtsfestes feststellen. ...

Der Bad. Beobachter hat ja zu den oberflächlichsten, geistlosen Ausführungen schon einiges gesagt. ...

Zur Lage des Zeitungsgewerbes.

Aus Anlaß des während der Kriegszeit eingestellten Erscheinens des Badischen Landesboten schreibt die Badische Landeszeitung: ...

gezeigt. Kein Wunder, wenn dann eine Reihe von Zeitungsunternehmungen diese schwere wirtschaftliche Zeit nicht überleben können.

Die Redaktion des Mannheimer General-Anzeigers bemerkt dazu: Wir unterrichten diese Ausführungen nicht hinzuzufügen. Sie treffen den Nagel auf den Kopf. ...

Wir zittern diese durchaus richtigen Bemerkungen, weil es tatsächlich sehr viel Leute gibt, die von dem Betrieb und den Bedingungen, unter denen eine Zeitung existiert, gar keine Ahnung haben. ...

Das Ergebnis der Viehversteuer in Baden.

Aus der von der Großh. Zoll- und Steuerdirektion für das Jahr 1913 gefertigten Viehversteuerliste ergibt sich ein Nettoertrag der Viehversteuer von 11.676.395 Mark gegenüber 12.005.438 Mk. im Jahre 1912. ...

Amliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog hat sich wegen gefunden, dem Oberrevier August Schneider bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen das Ritterkreuz 2. Klasse des Ordens von Jägerinnen Könen zu verleihen. ...

Lokales.

Karlsruhe, 4. Januar 1915.

X Lichtbilder-Vertrag, Museumsaal, Freitag, den 8. Januar, abends 9 Uhr, wird Herr Geh. Hofrat Professor Dr. Klein von der Technischen Hochschule einen Lichtbilder-Vertrag: „Kriegsarbeit und Kriegshilfe in der Heimat“, im Museumsaal zugunsten des roten Kreuzes halten. ...

Zur Lage des Zeitungsgewerbes. Aus Anlaß des während der Kriegszeit eingestellten Erscheinens des Badischen Landesboten schreibt die Badische Landeszeitung: ...

... Warenhausdiebstahl. Ein 18 Jahre alter Fahrstuhlführer aus Wuchal und ein 19 Jahre alter Hausbursche aus Schwann wurden festgenommen, weil sie in einem hiesigen Warenhaus Gegenstände im Werte von etwa 100 Mk. entwendeten.

Durch Verfen mit einem porzellanenen Bier...

Sachverständigen. Von noch unbekanntem Täter...

Infolge Verstoßes erlitt am Samstagabend ein...

Unfall. Beim Ausfragen auf einen fahrenden...

Nahrungsmittelkontrolle. Am Montag Dezenber...

Großherzogin Luise und die Städte Koblenz und Ehrenbreitstein.

Koblenz, 2. Jan. Erfreut durch den weihnachtlichen...

Ehrenbreitstein, 3. Jan. (W.L.B. Nicht amtlich.)...

Vom Krieg. Der Dank Hindenburgs. Hauptquartier-Ost, 3. Jan. (W.L.B.)...

Ein Brief des Generallieutenants von Stein.

Badapest. Der deutsche Generallieutenant v. Stein...

Weihnachten, heiliger Abend 1914. Brief dankt Herr Redakteur für Ihren freundlichen...

Wengische und abergläubische Gemüter haben nach...

leute und fagen Sie ihnen meine herzlichsten Wünsche...

Ausführliche Meldung über das ruhmvolle Ende...

London, 2. Jan. (W.L.B. Nicht amtlich.) Ausföhrliche...

Uniformen für Serbien beschlagnahmt.

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Zustände im russischen Heer.

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

vom Ausland eingeföhrten noch bezüglich der in...

Auffallende Fehler im französischen Gelbbuch.

Berlin, 4. Jan. (W.L.B.) Die Nordd. Allgem. Zeitung...

Unfall. Beim Ausfragen auf einen fahrenden...

Nahrungsmittelkontrolle. Am Montag Dezenber...

Großherzogin Luise und die Städte Koblenz und Ehrenbreitstein.

Koblenz, 2. Jan. Erfreut durch den weihnachtlichen...

Ehrenbreitstein, 3. Jan. (W.L.B. Nicht amtlich.)...

Vom Krieg. Der Dank Hindenburgs. Hauptquartier-Ost, 3. Jan. (W.L.B.)...

Ein Brief des Generallieutenants von Stein.

Badapest. Der deutsche Generallieutenant v. Stein...

Weihnachten, heiliger Abend 1914. Brief dankt Herr Redakteur für Ihren freundlichen...

Wengische und abergläubische Gemüter haben nach...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

gegen England mit veränderter Rollenbesetzung...

Die englischen Hilfe.

London, 2. Jan. (W.L.B. Nicht amtlich.) Neuter...

Die englische Wasserflugzeugflotte.

Paris, 2. Jan. (W.L.B. Nicht amtlich.) Der Temps...

Zustände im russischen Heer.

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

Wien, 31. Dez. Ein Berichterstatter der Neuen...

machtstellung beider Reiche im politischen, wie im geistigen und Wirtschaftsleben geht. Das gemeinsame Ringen für die gleich hohen Ziele wird jedem Volk ein Ansporn für die äußerste und zäheste Anspannung seiner Kräfte sein.

Strasburg i. Elz. Zur Verforgung der für die Bevölkerung notwendigen Nahrungsmittel, hat die Stadt Strasburg auf Beschluß des Gemeinderats eine Gesellschaft Volksernährung m. b. H. gegründet, an der sich die Stadt beteiligt.

Paris, 4. Jan. (W.T.B.) Nach dem Matin hat der Kriegsminister verfügt, daß die Reservisten der Territorialarmee aller Waffengattungen der Jahrgänge 1887 und 1888 in die Heimat entlassen werden.

Kopenhagen, 2. Jan. (W.T.B. Nicht amtlich.) Ein Stiefelerlaß des Chefs des Petersburger Militärbezirks wird im Heftich vom 28. Dezember veröffentlicht.

Der französische Tagesbericht vom 3. Januar.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Amtlicher Bericht von gestern Nachmittag 3 Uhr. Amtlich wird bekannt gegeben: Nördlich von Lys behaupteten wir die in den vorhergegangenen Tagen gewonnenen Stellungen.

Washington, 4. Jan. (W.T.B.) Der Senat hat einen Gesetzentwurf über die Einwanderung angenommen mit einem die Einwanderung von Analphabeten verbietenden Artikel.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Der durch die Verfassung geforderte Zusammenritt des Parlaments zu ihrer fünfmonatigen Session veranlaßt den Temp, die Frage einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Amtlicher Bericht vom 3. Januar, 11 Uhr abends: Den letzten Nachrichten zufolge sind keine Veränderungen der Lage eingetreten.

Der Krieg im Orient.

Die Siege der Türken im Kaukasus. Konstantinopel, 3. Jan. (W.T.B. Nicht amtlich.) In der gestrigen Kammeritzung wurde folgendes Telegramm des gegenwärtig in Tiflis im Kaukasus weilenden Abgeordneten für Erzerum veröffentlicht.

Sofia, 3. Jan. (W.T.B. A. Bulg.) In der Kammer hat Ministerpräsident Radoslawoff bei der Beratung des Budgets des Außen die Neutralitätserklärung wiederholt und versichert, daß Bulgarien seinen Nachbarn gegenüber die gegenwärtige Haltung beibehalten werde.

Die Revolution in Paraguay. Buenos Aires, 4. Jan. (W.T.B. Ag. Savas.) Nachrichten aus Paraguay zufolge ist der ehemalige Kriegsminister Oberst Escobar das Haupt der Revolution.

unter osmanischer Hegelie zu leben. Sie beauftragen mich, dem osmanischen Parlament die Gefühle unerschütterlicher Anhänglichkeit an das Khalifat und ihre Ehrerbietung zu übermitteln.

Den Geldentod fürs Vaterland starben: Unteroff. der Reg. im Regt. 109 Kaufmann Ferdinand Hofschä, Ritter des Eisernen Kreuzes, Kriegsfreiwilliger im Regt. 109 Gottlieb Fuhr und Gefr. der Reg. im Regt. 109 Bildhauer Hermann Morlock.

Berlin, 4. Jan. Nach der Deutschen Tageszeitung soll die türkische Seeresleitung übereingekommen sein, daß die Alliierten einen großen Angriff auf die Dardanellen vorbereiten.

Konstantinopel, 3. Jan. (W.T.B.) In Erzerum traf heute eine zweite Abteilung russischer Gefangener ein. Der Zug bestand aus einem Offizier und 650 Mann.

Konstantinopel, 4. Jan. (W.T.B.) Der Sultan empfing gestern nachmittags eine Abordnung des deutschen Roten Kreuzes.

Washington, 4. Jan. (W.T.B.) Ein heftiges Gewitter verursachte hier eine Ueberflutung, wobei eine Person getötet und mehrere andere verletzt wurden.

Washington, 4. Jan. (W.T.B.) Der Senat hat einen Gesetzentwurf über die Einwanderung angenommen mit einem die Einwanderung von Analphabeten verbietenden Artikel.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Der durch die Verfassung geforderte Zusammenritt des Parlaments zu ihrer fünfmonatigen Session veranlaßt den Temp, die Frage einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Amtlicher Bericht vom 3. Januar, 11 Uhr abends: Den letzten Nachrichten zufolge sind keine Veränderungen der Lage eingetreten.

Die Haltung Bulgariens. Sofia, 3. Jan. (W.T.B. A. Bulg.) In der Kammer hat Ministerpräsident Radoslawoff bei der Beratung des Budgets des Außen die Neutralitätserklärung wiederholt und versichert, daß Bulgarien seinen Nachbarn gegenüber die gegenwärtige Haltung beibehalten werde.

Die Revolution in Paraguay. Buenos Aires, 4. Jan. (W.T.B. Ag. Savas.) Nachrichten aus Paraguay zufolge ist der ehemalige Kriegsminister Oberst Escobar das Haupt der Revolution.

der Revolution. Escobar nahm kürzlich seinen Abschied, weil der Präsident der Republik ihn zu einer durch den Krieg in Europa bedingten gewissen Sparfamkeit aufforderte.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener. Den Geldentod fürs Vaterland starben: Unteroff. der Reg. im Regt. 109 Kaufmann Ferdinand Hofschä, Ritter des Eisernen Kreuzes, Kriegsfreiwilliger im Regt. 109 Gottlieb Fuhr und Gefr. der Reg. im Regt. 109 Bildhauer Hermann Morlock.

Berlin, 4. Jan. Nach der Deutschen Tageszeitung soll die türkische Seeresleitung übereingekommen sein, daß die Alliierten einen großen Angriff auf die Dardanellen vorbereiten.

Konstantinopel, 3. Jan. (W.T.B.) In Erzerum traf heute eine zweite Abteilung russischer Gefangener ein. Der Zug bestand aus einem Offizier und 650 Mann.

Konstantinopel, 4. Jan. (W.T.B.) Der Sultan empfing gestern nachmittags eine Abordnung des deutschen Roten Kreuzes.

Washington, 4. Jan. (W.T.B.) Ein heftiges Gewitter verursachte hier eine Ueberflutung, wobei eine Person getötet und mehrere andere verletzt wurden.

Washington, 4. Jan. (W.T.B.) Der Senat hat einen Gesetzentwurf über die Einwanderung angenommen mit einem die Einwanderung von Analphabeten verbietenden Artikel.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Der durch die Verfassung geforderte Zusammenritt des Parlaments zu ihrer fünfmonatigen Session veranlaßt den Temp, die Frage einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Paris, 4. Januar. (W.T.B.) Amtlicher Bericht vom 3. Januar, 11 Uhr abends: Den letzten Nachrichten zufolge sind keine Veränderungen der Lage eingetreten.

Die Haltung Bulgariens. Sofia, 3. Jan. (W.T.B. A. Bulg.) In der Kammer hat Ministerpräsident Radoslawoff bei der Beratung des Budgets des Außen die Neutralitätserklärung wiederholt und versichert, daß Bulgarien seinen Nachbarn gegenüber die gegenwärtige Haltung beibehalten werde.

Die Revolution in Paraguay. Buenos Aires, 4. Jan. (W.T.B. Ag. Savas.) Nachrichten aus Paraguay zufolge ist der ehemalige Kriegsminister Oberst Escobar das Haupt der Revolution.

Sammlung für das Rote Kreuz und andere Zwecke.

In freiwilligen Spenden für die im Feld stehenden Krieger und ihre in Not geratenen Familien (s. Aufruf des Ortsausschusses vom Rote Kreuz) sind bei uns eingegangen: Bisher 1936.95 M., Hr. A. L. Maurer, Freiburg 18 M., Prof. G. Bach, Landberghausheim für Neujahrsglückwünsch-Enthebung 10 M., zusammen 1939.95 M.

In der Sammelkette für die zu den Waffen einberufenen Mannschaften und deren Familien gingen bei uns ein: Bisher 765.86 M., „Weihnachtsgabe“ 25 M., zusammen 790.86 M.

Für die Elbsch-Bohringer. Bisher 2522.50 M., Hr. A. L. Maurer, Freiburg 50 M., Hr. A. L. Maurer, Freiburg 150 M., Ungenannt 2 M., zusammen 2684.50 M.

Sammlung für unsere Landsleute in Dänemark. Bisher 1036.58 M., Hr. A. L. Maurer, Freiburg 50 M., Ungenannt 4 M., Ungenannt 1 M., zusammen 1091.58 M.

Für die Kriegsgefangenen. Bisher 44 M., Heinrich Hauer, Darlangen 5 M., Rechnungsrat Siebold für Enthebung vom Neujahrsglückwünsch 3 M., zusammen 52 M.

Für die katholische Feldbesorgung. Bisher 1275.35 M., Hr. A. L. Maurer, Freiburg 25 M., „Weihnachtsgabe“ 25 M., Unteroffizier Zubrod, im Felde 1 M., Ungenannt 1 M., zusammen 1327.35 M.

Für das Kapellen-Auto für Feldgottesdienste. Bisher 12.— M., „Weihnachtsgabe“ 25 M., zusammen 37 M. Weitere Gaben vermitteln wir gerne. Geschäftsstelle des Bad. Beobachter.

Wetterbericht des Zentralbüros für Meteorologie und Hydrographie vom 4. Januar 1915.

Die noch über dem Kanal liegende Depression hat an Tiefe verloren, doch entfaltet sie noch bis Ostertag heran einen Ausläufer, der mehrere stärke Teiminima enthält. Der hohe Druck hat sich auf den Nordosten Europas verlagert. Das Wetter ist in Deutschland trüb und zu Regen- und Schneefällen geneigt.

Wasserstand des Rheins am 4. Januar früh.

Schutterinsel 115, gestiegen 3. Rehl 213 gefallen 2. Maxau 373, Stillstand. Mannheim 293, gefallen 7.

Volkswirtschaft, Handel und Verkehr.

Berlin, 2. Jan. Deutschlands Ruffstahl-Erzeugung im November 1914. Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller betrug die Ruffstahlerzeugung im deutschen Zollgebiet während des Monats November 1914 insgesamt 900 026 Tonnen gegen 900 201 Tonnen im Oktober.

C. V.

Adressen in Karlsruher Lazaretten befindlicher Bundesbrüder erbeten an Finanzamtmannt Kirchgässner, Parkstr. 21.

Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule). Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin Luise von Baden. Neue Kurse aller Fächer beginnen am 15. Jan. 1915.

Tafeläpfel per Zentner von M. 10.— an empfiehlt Wilh. Bender, Morgenstraße 5 Telefon 2084. Mundschrift-Unterricht in den Abendstunden gesucht. Drucksachen jeglicher Art fertigt schnellstens an „Badenia“, Akt.-Ges. für Druck und Verlag, Karlsruhe.

MUNZ'sches Konservatorium Orchester- und Opernschule und Musiklehrerseminar. Waldtrasse 79. Wiederbeginn des Unterrichts Montag, 4. Januar. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Gebiete der Musik vom ersten Anfang bis zur vollendeten Ausbildung zum Lehrer, Orchester- und Kapellmeister etc.

Trauer-Bilder, -Karten etc. in sehr grosser Auswahl liefert rascheste Drucker Badenia, Karlsruhe.